



Regelwerk zur German Tour

Version 1/2012

17.3.2012

Herausgegeben von:
German Tour-Gremium,
Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Änderungshistorie

Die folgende Liste zeigt Änderungen in diesem Dokument. Neueste zuerst. Die hier genannten Punkte sind lediglich eine Hilfe um die Änderungen zu verfolgen. Die Zusammenfassung ist nicht Teil des Regelwerks und ohne Garantie auf Vollständigkeit.

Version 1/2012: 17.3.2012 (Stampfer)

- Toiletten als wesentlichen Teil der Infrastruktur auf allen Turnieren. Siehe 2.3.3.
- Ergänzungen zur Haftpflichtversicherung des DFV für A/B-Turniere. Siehe A.4.
- GT-Card: Besitzer GT-Card 2012: Sven Rippel. Startgebühr gilt als bezahlt, sobald angemeldet. Siehe A.5.
- Für das kombinierte HF Open/F Andere müssen alle für das HF/F vorhandenen Bahnen genutzt werden. Siehe 2.4.5.
- Korrektur von falsch übermittelten Ergebnissen geregelt. Siehe 2.4.8.
- Divisionstabelle um Alter/Geschlecht ergänzt. Siehe 6.1.1.
- Bisher selbstverständliche Siegerehrung nun als Pflicht für alle Turniere aufgenommen. Siehe 2.4.6.
- Halbfinale Open klarer formuliert. Siehe 5.1.7.
- Preisgelder für A-Turniere min. 500 EUR. Siehe 5.1.8 und <http://www.discgolf.de/2012/01/a-turniere-2012-bewerbungsfrist-31-1-2012/>.
- 2012 werden zwei A-Turniere ausgetragen. Siehe 5.5.1 und in Link in vorigem Punkt.
- A-Turniere werden mit Faktor 2 statt 3 gewichtet. Siehe 6.2.5 und in Link in vorigem Punkt.
- Junioren sind bei der Verteilung der Preisgelder nicht mehr ausgeschlossen. Siehe 6.6.2.
- Die Preisgelder werden je nach Summe an die ersten drei statt ersten zwei Spieler einer Division vergeben. Siehe 6.6.3.
- Die Preisgelder der GM, SGM und L werden ab 200 EUR nicht mehr kombiniert vergeben. Siehe 6.6.3.
- Rückerstattung der Startgebühren bei Absage geregelt: Volle Rückerstattung bis vier Wochen (A/B) bzw. zwei Wochen (C). Siehe 2.2.8.
- Sortierung der Flights ab der zweiten Runde für alle Turnierkategorien in Ergänzung zu PDGA-Regeln geregelt. Siehe 2.4.2.
- Die Regelung, welche Turniere in die Wertung einfließen, wurde vereinfacht. Siehe 6.2.6.
- Gegen Verstöße können im Einzelfall Auflagen erteilt oder sogar Turniere annulliert werden. Siehe 1.1.

Version 1/2011: 2.3.2011 (Stampfer)

1. Version auf Basis der Dokumente "Grundlagen" und "Turnierstandards" von GT-Gremium/Frank Hellstern vom November 2009. Die wichtigsten Ergänzungen zur Saison 2011:

- Die Wertung bzw. Punktevergabe erfolgt in getrennten Divisionen.

- Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte für einen Spieler wird seine Platzierung und die Anzahl der Starter in seiner Division als Schlüssel in einer fixen Tabelle herangezogen.
- Auf Wunsch der Legend, Senior Grandmaster und Grandmaster, werden diese Divisionen zur Punktevergabe zusammen als eine Division betrachtet. Dies betrifft nur die Berechnung der Punkte: es gibt nach wie vor jeweils Tour-Sieger in den einzelnen Divisionen.
- Die Punktebasis eines Turniers beträgt maximal 100 Punkte. Die Punkte werden zusätzlich mit einem Faktor abhängig vom Status gewichtet: GT-A: 3, GT-B: 1 und GT-C 0,4.
- Es können maximal 8 Turniere gewertet werden (dabei min. 3 C-Turniere).
- In der GT 2011 wird nur ein A-Turnier gespielt. Nimmt ein Spieler daran nicht teil, so kann dies durch drei B-Turniere ausgeglichen werden (in diesem Fall gehen dann max. 10 Turniere in die Wertung ein).
- Preisgeld am Ende der GT nur an DFV-Mitglieder.
- C-Turniere im grenznahen Ausland.
- Mehrtägige Turniere mit Wertung eines Tages als C-Turnier.
- Nur ein Turnier je Kategorie und Kursgelände in einer Saison.
- A-Turniere für Termine der WM und EM gesperrt, B-Turniere nur für EM.
- Promotion-Material für A und B-Turniere Pflicht.
- Überweisung zur Bestätigung des Startplatzes Pflicht für A/B-Turniere.
- DFV-Anmeldungen vor Ort für Turniere mit DFV-Pflicht sind nicht möglich. Eine DFV-Mitgliedschaft muss bei der online-Anmeldung über GT-Online bereits bestehen.
- Erreicht ein A/B-Turnier nicht die notwendige Teilnehmerzahl für eine Wertung, wird die Wertung auf die eines C-Turniers herabgestuft, falls dafür genügend Teilnehmer gestartet sind.
- A-Turnierdirektoren müssen "PDGA Certified Officials" sein. Ein angekündigter Official muss das Finale begleiten.
- Ein TD muss dann im DFV Mitglied sein, wenn er DFV-Pflichtig ist.

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1. Gültigkeit der Regeln	1
1.2. Kontakt zum German Tour-Gremium	2
1.3. Aufbau des Regelwerks	2
2. Allgemeingültige Regeln für Turniere	3
2.1. Turnierformat	3
2.2. Anmeldung	3
2.3. Kurs und Ausstattung	4
2.4. Durchführung	4
2.5. Sonstiges	5
3. C-Turniere	7
3.1. Turnierformat	7
3.2. Anmeldung	7
3.3. Kurs und Ausstattung	7
3.4. Durchführung	8
3.5. Sonstiges	8
4. B-Turniere	9
4.1. Turnierformat	9
4.2. Anmeldung	9
4.3. Kurs und Ausstattung	10
4.4. Durchführung	10
4.5. Sonstiges	11
5. A-Turniere	12
5.1. Turnierformat	12
5.2. Anmeldung	13
5.3. Kurs und Ausstattung	13
5.4. Durchführung	13
5.5. Sonstiges	14
6. Die German Tour als Turnierserie	15
6.1. Divisionen	15
6.2. German Tour-Wertung	15
6.3. Punktevergabe	16
6.4. Punktesystem	16
6.5. Siegerehrung	17
6.6. Preise für die German Tour	17

Inhalt

6.7. Sonstiges	18
7. GT-Gremium	19
A. Anhang	20
A.1. PDGA Certified Officials in Deutschland	20
A.2. Anmeldephasen	20
A.3. Promotion-Material	22
A.4. Haftpflicht-Versicherung	23
A.5. German Tour-Card Besitzer	23
A.6. Weitere Dokumente	23

1. Einleitung

Die GermanTour ist eine Turnierserie für Spieler und Turnierausrichter. Sie wird veranstaltet von der Disc Golf Abteilung des Deutschen Frisbeesportverbandes (DFV). Sie bietet Ausrichtern die Möglichkeit, sich mit ihrem Turnier auf verschiedenen Ebenen an der Tour zu beteiligen. Sie bietet Spielern die Möglichkeit, sich bei diesen Turnieren unterschiedlicher Kategorie German Tour-Punkte zu erspielen. Die Punkte aller Spieler gehen in eine gemeinsame German Tour-Wertung ein. Der Stand der German Tour-Wertung entscheidet zum Einen am Ende der Saison über den Sieg der German Tour in den jeweiligen Divisionen. Zum Anderen wird der Stand in der German Tour-Wertung für die Vergabe von Startplätzen bei Turnieren der German Tour herangezogen. Ziel der German Tour soll sein, sowohl die Spielstärke, als auch den Einsatz eines Spielers über den Verlauf von 12 Monaten abzubilden.

Die German Tour wird durch den Deutschen Frisbeesportverband e.V. (DFV) organisiert. Er ist Veranstalter der German Tour und überträgt die Durchführung eines einzelnen Turniers innerhalb der Tour an einen Ausrichter. Ausrichter von German Tour-Turnieren sind typischerweise örtliche Vereine. Der Ausrichter hat sich an das Regelwerk der German Tour zu halten. Die Ausrichtung der Turniere erfolgt in Eigenverantwortung. Es können keine Forderungen gegenüber dem DFV als Veranstalter der German Tour gestellt werden.

Das German Tour-Gremium unterstützt ausdrücklich die Teilnahme ausländischer Spieler an der German Tour. Alle Turnierdirektoren werden angehalten, bei der Organisation und Durchführung ihrer Turniere die Belange dieser Spieler besonders zu berücksichtigen. Dies betrifft insbesondere die Qualifikation bei A/B-Turnieren, für die ausländische Spieler oft nicht genügend German Tour-Punkte haben.

1.1. Gültigkeit der Regeln

Das jeweils aktuelle Regelwerk ist online auf discgolf.de zu finden. Zu Beginn jeder Saison am 1.11. werden die für die Saison gültigen Regeln veröffentlicht. Anpassungen und Ergänzungen während der Saison sind möglich. Die Regeln sind ab Datum der Veröffentlichung für alle späteren Turniere und die Tour gültig. Die jeweils aktuellen Regeln müssen von den Turnieren umgesetzt werden. Bei neuen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Genehmigung eines Turniers nicht bekannt bzw. in Kraft waren, können in Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen genehmigt werden.

Das German Tour-Gremium behält sich vor, bei Verstößen gegen das geltende Regelwerk im Einzelfall Maßnahmen in Form von Auflagen oder Annullierung des GT-Status (Nichtwertung des Turniers) zu ergreifen.

Dieses Dokument wird ständig weiter entwickelt. Regeln, die neu in einer Saison sind, werden Übergangsweise mit *Neu für GTXX* gekennzeichnet.

In diesem Dokument finden sich hauptsächlich Regeln. Zusätzlich sind einige Empfehlungen und Hinweise zu Regeln gegeben. Hinweise und Empfehlungen sind als Erläuterung bzw. als Vorschlag

1. Einleitung

zu sehen und es besteht keine Pflicht, diese umzusetzen. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass sich die Umsetzung der Empfehlungen lohnt.

1.2. Kontakt zum German Tour-Gremium

Das German Tour-Gremium ist per E-Mail unter gt-gremium@ec08.de erreichbar. Es besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dennis Stampfer (Leitung)
- Martin Kunz
- Andreas Thöne
- Susann Fischer
- Stefan Brandes
- Guido Reinhart

1.3. Aufbau des Regelwerks

Dieses Dokument ist wie folgt gegliedert: Ein allgemeiner Teil beschreibt die Grundlage der Regeln für Turniere der German Tour. Diese Grundregeln gelten für alle Turniere der German Tour. Im Anschluss werden ergänzende Regeln zu A-, B- und C-Turnieren definiert. Die Allgemeinen Regeln für Turniere sowie die Ergänzungen sind in folgende Abschnitte gegliedert:

Turnierformat Das Format legt die Grundstruktur eines Turniers fest. Wichtige Eckdaten sind die Anzahl der Bahnen, zu spielende Runden, Startplätze, usw.

Anmeldung Hier finden sich Regeln zum Ablauf der Anmeldung der Spieler zum Turnier. Hier sind beispielsweise Wildcards oder die Qualifikation geregelt.

Kurs und Ausstattung Dieser Abschnitt beschreibt die notwendige Ausstattung des Turniers vor Ort sowie die Größe des Kurses, usw.

Durchführung Wichtige Hinweise und Regeln, die während dem Turnier umgesetzt werden müssen sind hier zu finden. Auch die Meldung der Ergebnisse in GT-Online findet sich hier.

Sonstiges Sonstige Regelungen, die in keine andere Kategorie passen.

Kapitel 6 definiert die German Tour selbst. Hier wird beschrieben, wie sich die einzelnen Turniere zur German Tour zusammen fügen. Das German Tour-Gremium überwacht und entwickelt die German Tour weiter und wird im Anschluss beschrieben. Der Anhang enthält zusätzliche Informationen, die nicht Teil des Regelwerks sind soweit nicht anders angegeben.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

Dieses Kapitel definiert die Grundlagen für Turniere der German Tour. Sie gelten für alle Turniere und werden von den nachfolgenden Kapiteln für die jeweilige Kategorie ergänzt.

2.1. Turnierformat

- 2.1.1 Turniere müssen in dem Format, welches in der Bewerbung angegeben und in GT-Online veröffentlicht wurde, umgesetzt werden. Änderungen innerhalb der German Tour-Regeln sind nach Genehmigung durch das German Tour-Gremium möglich.

2.2. Anmeldung

- 2.2.1 Dem offiziellen Anmeldeablauf mit allen Fristen muss gefolgt werden.
Hinweis: Der genaue Ablauf findet sich in der Kurzanleitung zu GT-Online. Ein Auszug ist in Anhang A.2 abgedruckt.
- 2.2.2 Die gesamte Abwicklung des Turniers muss über GT-Online erfolgen. Dies beinhaltet die Anmeldung der Spieler, Vergabe/Verwaltung der Startplätze, Verwaltung der Zahlungen und Meldung der Ergebnisse.
- 2.2.3 Inhaber einer GT-(Junior)Card zahlen keine Startgebühr. Die Startgebühr wird vom Turnierausschreiber finanziert. Die GT-Card ist nicht auf eine Division beschränkt. Sie ist nicht auf andere Personen übertragbar. Die Startgebühr gilt als bezahlt, sobald sich der GT-Card-Besitzer am Turnier angemeldet hat.
*Hinweis: Neu für GT12: Startgebühr gilt als bezahlt, sobald angemeldet.
Siehe auch: A.5*
- 2.2.4 Die Verteilung der Divisionen auf die normalen Startplätze ist vorgegeben. Sie berechnet sich auf Grund der Spielerzahlen der letzten Saison und wird ggf. angepasst. Für Wildcards besteht keine Divisionsbeschränkung.
Hinweis: Die Prozentsätze sind in Abschnitt 6.1 zu finden.
- 2.2.5 Alle Divisionen der German Tour müssen auf einem Turnier angeboten werden.
Hinweis: Die Divisionen sind in Abschnitt 6.1 zu finden.
- 2.2.6 Bei Turnieren die eine DFV-Mitgliedschaft voraussetzen, muss diese zum Zeitpunkt der Online-Anmeldung über GT-Online bestehen. DFV-Anmeldungen nach der Online-Anmeldung zu einem Turnier und DFV-Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
- 2.2.7 Alle Startplätze müssen über GT-Online vergeben werden. Falls vor Ort am Turnier noch Startplätze frei sind, kann der Turnierdirektor diese optional mit kurzfristig angereisten Teilnehmern füllen. Spieler auf der Warteliste sind bei der Vergabe der Wildcards vor Ort zu bevorzugen.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

- 2.2.8 Bereits vorab überwiesene Startgebühren müssen bei Absage bis zur jeweils genannten Absagefrist vor dem Turnier voll (abzgl. evtl. Überweisungsgebühren) erstattet werden. Nach dieser Frist kann der Turnierdirektor die Startgebühr mit Begründung gegenüber dem Spieler voll oder anteilig einbehalten, wenn der abgesagte Startplatz vor Ort frei bleibt.

Hinweis: Neu für GT12.

Empfehlung: Die (anteilige) Rückzahlung der Startgebühr sollte innerhalb von vier Wochen nach dem Turnierende geregelt und erfolgt sein.

2.3. Kurs und Ausstattung

- 2.3.1 Die Abwürfe müssen eindeutig und sichtbar markiert sein, die Anlauffläche muss ausreichend fest sein sowie einen sicheren Stand erlauben.

Empfehlung: Eine Abwurffläche von 1,5x3,0m wird empfohlen.

*Hinweis: Abwurf tafeln mit Nummerierung über den Material-Pool auf [discgolf.de](http://www.discgolf.de) erhältlich:
<http://www.discgolf.de/verband/material-pool/>*

- 2.3.2 Ausschließlich Disc Golf-Körbe als Ziele.

Hinweis: Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt.

- 2.3.3 Für die Teilnehmer/innen muss eine zu Fuß erreichbare Toilette bereitgestellt werden. Ist für die Toilettenbenutzung ein längerer Fußmarsch notwendig, muss die (Mittags-) Pause entsprechend lang sein. Steht die Toilette nicht bereits vor Turnierbeginn zur Verfügung, muss der TD hierauf in der Turnieranmeldung hinweisen.

Hinweis: Neu für GT12. Möglich sind auch mobile Toiletten (Dixie, Toilettenwagen,...), bzw. in öffentlichen, privaten oder geschäftlichen Einrichtungen. Deren Benutzung muss vorher mit dem Eigentümer abgesprochen sein.

2.4. Durchführung

- 2.4.1 Kommt bei einem GT-Turnier eine Division nicht zustande, weil weniger als 4 Spieler/Spielerinnen dieser Division starten, dann werden die anwesenden Starter für das Turnier in die nächst höhere Kategorie eingestuft.

Hinweis: Diese Regelung betrifft die am Turnier gespielte Division. Bei einer Änderung der Division eines Juniors zu Open (da zu wenige Junioren) wird der Junior zwar Open Spielen, seine GT-Punkte aber dennoch als Junior erhalten.

- 2.4.2 In der zweiten und folgenden Runden werden die Flights nach Gesamtscore eingeteilt. In der letzten gemeinsamen Runde, welche alle Teilnehmer spielen (meist die dritte Runde im häufig verwendeten "Drei Runden + Halbfinale + Finale"-Format), werden die Flights innerhalb ihrer Division (soweit möglich) nach Score eingeteilt

Hinweis: Am Stück ohne Pause gespielte Runden sind in diesem Zusammenhang als eine Runde zu betrachten. Die Einteilung der Gruppen in der ersten Runde ist über das PDGA Competition Manual 1.6 B gegeben.

Neu für GT12

- 2.4.3 Schnellstmögliches Aushängen der Ergebnislisten unterteilt in Turnier-Divisionen nach jeder Runde.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

- 2.4.4 Aushängen bzw. Bekanntmachung aller Endergebnisse aufgeteilt in die Turnier-Divisionen vor der Siegerehrung.
- 2.4.5 Wird bei einem Turnier ein Halbfinale gespielt, sind alle für das Halbfinale verfügbaren Bahnen zu nutzen und alle zustande gekommenen Divisionen zu berücksichtigen.
*Hinweis: Diese Regel greift üblicherweise bei klassischen zweitägigen Turnieren, bei denen die vierte Runde als kombiniertes Halbfinale für Open bzw. Finale für Andere auf neun Bahnen ausgetragen wird. Der Regel nach müssen alle 9 Bahnen belegt sein.
Neu für GT12.*
- 2.4.6 Zeitnah nach der letzten Runde des Turniers muss eine Siegerehrung durchgeführt werden bei der mindestens die Gewinner der einzelnen Divisionen genannt werden.
Hinweis: Neu für GT12
- 2.4.7 Die vollständigen Ergebnisse müssen inklusive eventueller Preisgelder über die standardisierte Excel-Tabelle aus GT-Online nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online eingespielt werden. Der Turnierdirektor muss dabei alle evtl. fehlenden GT-Nummern nachtragen.
Hinweis: Ergänzende Hinweise für die Übermittlung finden sich in der GT-Online Kurzanleitung, siehe A.6. Zur Ergebniskorrektur siehe 2.4.8
- 2.4.8 Eine Korrektur der Ergebnisse ist nur bei begründeten Übertragungsfehlern gegenüber der Turnier-Endergebnisse in die Excel-Vorlage einmalig und innerhalb von sieben Tage nach dem Turnier möglich. Dafür müssen in der Excel-Tabelle für alle neu gemeldeten Spieler die GT-Nummer nachgetragen werden. Die Datei muss mit Erläuterung der Änderungen und Begründung bis zur Frist per E-Mail an das GT-Gremium gesendet werden.
Hinweis: Neu für GT12

2.5. Sonstiges

- 2.5.1 Es gelten die aktuellen PDGA-Regeln. Sollten sich German Tour- und PDGA-Regeln widersprechen, gilt die German Tour-Regel. Turnierspezifische Abweichungen müssen am Infoboard erklärt und im Players Meeting angesprochen werden.
- 2.5.2 Im grenznahen Ausland können auf Antrag und individuelle Genehmigung ausschließlich C-Turniere in die GT aufgenommen werden. Es gelten ohne Abweichung die Regeln von C-Turnieren mit folgender Ergänzung: Mindestens 50% der Startplätze müssen für Spieler aus Deutschland bis vier Wochen vor dem Turnier freigehalten werden. Alle Informationen zum Turnier müssen (evtl. neben der Landessprache) in Deutsch verfügbar sein.
- 2.5.3 Die Zugehörigkeit eines Turniers zu einer weiteren Tour neben der GT ist möglich, sofern dies bereits bei der Genehmigung des Turniers mitgeteilt wird und die jeweiligen GT-Regeln lückenlos eingehalten werden.
- 2.5.4 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt der Anmeldung und Durchführung eines Turniers aktives Mitglied im DFV sein, sofern für ihn die DFV-Pflicht besteht.
- 2.5.5 Für jeden Starter zahlt der Veranstalter eine "GT-Abgabe" an die Disc Golf-Abteilung des DFV. Die Summe dieser Gelder wird an die Sieger am Ende der GT ausgeschüttet. Siehe Abschnitt 6.6.
- 2.5.6 Pro Kursgelände kann in jeder Saison maximal ein Turnier aus jeder Kategorie ausgerichtet werden.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

2.5.7 Die Aufnahme aller Turniere in die German Tour wird vom GT-Gremium auf Bewerbung entschieden. Die Turniere müssen dafür fristgerecht über GT-Online angemeldet werden.

3. C-Turniere

C-Turniere sind eintägige Veranstaltungen mit einfachem organisatorischem Standard. Sie ermöglichen besonders einfach den Einstieg in das Turniergehen für neue Spieler und auch für neue, kleinere Turnierstandorte. Turniardirektoren können sich erstmals in die German Tour einbringen und Erfahrung sammeln. Für neue Spieler sind C-Turniere besonders attraktiv: sie erlauben ohne Qualifikationsgrundlage den Start und können damit eine Qualifikationsbasis für B-Turniere schaffen. Die Regeln für C-Turniere schränken nur auf das Nötigste ein und lassen dem Turniardirektor maximalen Spielraum. So hat der Turniardirektor beispielsweise die volle Kontrolle über den Ablauf der Anmeldung und die Vergabe aller Startplätze als echte Wildcards.

Die Verwendung des Promotion-Materials ist für C-Turniere nicht vorgeschrieben. Bei Bedarf kann dies ebenfalls von C-Turnieren genutzt werden.

3.1. Turnierformat

3.1.1 Ausschließlich eintägiges Turnier.

3.1.2 Minimum 9 Bahnen auf dem Kurs.

3.1.3 Minimum 36 zu spielende Bahnen pro Spieler.

Hinweis: z.B. 4x9 Bahnen, 3x12 Bahnen oder 2x18 Bahnen

3.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 27. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

3.1.5 Der erste Tag eines mehrtägigen Turniers kann als Ausnahme als C-Turnier eingereicht werden. Der C-Teil muss jedoch Hauptbestandteil der Veranstaltung sein. Der Status des Gesamtturniers muss in Relation zu einem C-Turnier stehen. Die Entscheidung hierzu erfolgt individuell.

3.2. Anmeldung

3.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 2 Monate vor Turnierbeginn.

3.2.2 Alle Startplätze sind Wildcards: Der Turniardirektor kann die Startplätze frei vergeben.

3.2.3 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist zwei Wochen vor dem Turnier.

3.3. Kurs und Ausstattung

Keine Ergänzungen.

3. C-Turniere

3.4. Durchführung

3.4.1 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

3.5. Sonstiges

3.5.1 Die Anzahl der durchgeführten C-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.

3.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines C-Turniers in die German Tour ist der Tag drei Monate vor Turnierbeginn.

3.5.3 Die German Tour-Abgabe beträgt EUR -,50 je Teilnehmer.

4. B-Turniere

B-Turniere sind die klassischen "German Tour-Turniere" und damit die Hauptsäule der German Tour. Ihr zweitägiger Charakter und ein Kurs mit 18 Bahnen macht sie zum Ziel von ambitionierten Disc Golfern. Die notwendige Qualifikation für diese Turniere regeln den Anmeldeablauf und bringen den sportlichen Aspekt zum tragen. Mit 25% echter Wildcards lassen B-Turniere dennoch genügend Spielraum für den Turnierdirektor.

Für A- und B-Turniere hat der DFV eine Veranstalter-Haftpflicht abgeschlossen. Siehe A.4.

4.1. Turnierformat

4.1.1 Zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag.

Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

4.1.2 Minimum 18 Bahnen auf dem Kurs.

4.1.3 Minimum 54 zu spielende Bahnen pro Spieler (3 Runden mit 18 Bahnen).

4.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 54. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

4.1.5 Maximal 21 Flights mit je 5 Spielern.

Hinweis: Mehr Starter nur bei der Bildung von Pools oder bei Spiel auf mehreren Kursen gleichzeitig möglich.

4.1.6 Der Schwierigkeitsgrad des Kurses sollte bei einem SSS von mindestens 48 liegen.

4.1.7 *Empfehlung: Das Turnier sollte als PDGA-Turnier angemeldet bzw. durchgeführt werden.*

Hinweis: Der Int. Coordinator der Disc Golf-Abteilung im DFV unterstützt gerne in Detailfragen (int.coordinator@discgolf.de).

4.2. Anmeldung

4.2.1 Die Anmeldung startet auf German Tour-Online 3 Monate vor Turnierbeginn.

4.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt ausschließlich nach Leistung. Grundlage hierfür ist die German Tour-Wertung zu Beginn der Anmeldung.

4.2.3 Der Veranstalter erhält 25% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann.

4.2.4 Divisionsgebundene Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter frei an Spieler der Warteliste vergeben werden.

4.2.5 Eine gültige, aktive DFV-Mitgliedschaft ist für die Teilnehmer notwendig. Der Turnierdirektor muss auch vor Ort sicherstellen, dass die DFV-Mitgliedschaft der Teilnehmer gewährleistet ist. Dies gilt nur für Spieler aus Deutschland bzw. "DFV-Pflichtige" Spieler wie von der Mitgliedsverwaltung definiert.

4. B-Turniere

Hinweis: Der DFV-Status ist über GT-Online bzw. den Export der Anmeldungen abrufbar. Mehr Informationen in der Kurzanleitung.

- 4.2.6 Das Bezahlen der Startplätze als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.
- 4.2.7 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

4.3. Kurs und Ausstattung

- 4.3.1 Ausschließlich Disc Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring als Ziele.

Hinweis: Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt, sofern diese mit zwei Kettenringen ausgestattet sind.

- 4.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb.

Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl, u.ä.

- 4.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OB-Zonen an den Abwürfen oder im Scorebook.
- 4.3.4 Obs, Mandatories, etc. müssen klar und deutlich gekennzeichnet sein.
- 4.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.
- 4.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.
- 4.3.7 *Empfehlung: Gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler.*

4.4. Durchführung

- 4.4.1 Schnellstmögliches Aushängen der Ergebnislisten unterteilt in Spielklassen nach jeder Runde.
- 4.4.2 *Empfehlung: Bereitstellung eines Megaphons (Lautsprecheranlage) für Ansagen und Finalkommentierung.*
- 4.4.3 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.
- 4.4.4 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar. Die Regelungen des "Promotion-Material" aus dem Anhang wird damit Teil des German Tour-Regelwerks.
- 4.4.5 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.
- 4.4.6 *Empfehlung: Ein benannter und angekündigter "PDGA Certified Official" sollte während des gesamten Turniers verfügbar sein.*
Hinweis: Diese Empfehlung soll längerfristig als Regel aufgenommen werden.
- 4.4.7 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.

4. B-Turniere

4.5. Sonstiges

- 4.5.1 Die Anzahl der durchgeführten B-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.
- 4.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines B-Turniers in die German Tour ist der Tag vier Monate vor Turnierbeginn.
- 4.5.3 Termine der Disc Golf Europameisterschaften und Deutsche Meisterschaften sind für B-Turniere gesperrt.
- 4.5.4 Die GT-Abgabe beträgt EUR 1,- je Teilnehmer.

5. A-Turniere

A-Turniere sind die sportlich und organisatorisch hochwertigsten Turniere der German Tour. Die Limitierung auf nur zwei A-Turniere pro Saison soll diese Turniere attraktiv für Top-Spieler und zu den Highlights der Tour machen. Die Stärke des Teilnehmerfeldes und auch die Organisation sollen sich von den übrigen Turnieren abheben. Mit der notwendigen Qualifikation und den leistungsgebundenen Wildcards steht die Sportlichkeit auf A-Turnieren klar im Vordergrund.

Für A- und B-Turniere hat der DFV eine Veranstalter-Haftpflicht abgeschlossen. Siehe A.4.

5.1. Turnierformat

5.1.1 Mindestens zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag. Längere Veranstaltungen nach Absprache möglich.

Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

5.1.2 Minimum 18 Bahnen auf dem Kurs.

5.1.3 Minimum 54 zu spielende Bahnen pro Spieler (3 Runden mit 18 Bahnen).

5.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 54. Die maximale Anzahl ist auf 84 (21 Bahnen) begrenzt. Dies gilt für den Simultan-Start aller Spieler auf einem Kurs. Alternativen wie Golf-Start, mehrere Pools oder mehrere Kurse sind möglich, müssen aber vorher mit dem German Tour-Gremium besprochen und genehmigt werden.

5.1.5 Maximal 4er-Flights.

5.1.6 Der Kurs soll einen Schwierigkeitsgrad von mind. 52 SSS erreichen

5.1.7 Teilnehmeranzahl Halbfinale: 24 Open (bzw. 20 falls es ein Finale der GM oder SGM gibt bzw. 16 wenn GM und SGM), 4 Master (Finale), 4 Damen (Finale), 4 Junioren (Finale), das Finale spielen die 4 besten Open- Spieler des Turniers.

Hinweis: Neu GT 2012: Open-Halbfinale für den Fall, dass GM und SGM zustande kommen klarer definiert.

5.1.8 Bereitstellung von mind. 500 Euro Preisgeld. Das Preisgeld wird nach einer vorher zu veröffentlichenden Aufteilung für die Spielklassen verteilt.

Hinweis: Angepasst für GT12

5.1.9 Das Turnier wird als PDGA-Turnier angemeldet bzw. durchgeführt. Meldung vor und nach dem Turnier an die PDGA.

Hinweis: Der Int. Coordinator der Disc Golf-Abteilung im DFV unterstützt gerne in Detailfragen (int.coordinator@discgolf.de).

5. A-Turniere

5.2. Anmeldung

- 5.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 4 Monate vor Turnierbeginn.
- 5.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt ausschließlich nach Leistung. Grundlage hierfür ist die German Tour-Wertung zu Beginn der Anmeldung.
- 5.2.3 Der Veranstalter erhält 28% der Startplätze als Wildcards, die er direkt vergeben kann. Ausschlaggebendes Kriterium muss die Leistung sein. Grundlagen können die German Tour-Wertung, das PDGA-Ranking, nationale Ranglisten oder Ergebnisse anderer Turniere sein (in dieser Reihenfolge). Der Modus muss in der Turnierausschreibung veröffentlicht werden.
- 5.2.4 Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter frei an Spieler der Warteliste vergeben werden.
- 5.2.5 Eine gültige, aktive DFV-Mitgliedschaft ist für die Teilnehmer notwendig. Der Turnierdirektor muss auch vor Ort sicherstellen, dass die DFV-Mitgliedschaft der Teilnehmer gewährleistet ist. Dies gilt nur für Spieler aus Deutschland bzw. "DFV-Pflichtige" Spieler wie von der Mitgliedsverwaltung definiert.
Hinweis: Der DFV-Status ist über GT-Online bzw. den Export der Anmeldungen abrufbar. Mehr Informationen in der Kurzanleitung.
- 5.2.6 Das Bezahlen der Startplätze als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.
- 5.2.7 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

5.3. Kurs und Ausstattung

- 5.3.1 Ausschließlich Vollmetall-Disc-Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring.
- 5.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb.
Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl, u.ä.
- 5.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OB-Zonen an den Abwürfen oder im Scorebook.
- 5.3.4 Obs, Mandatories etc. müssen auf dem Kurs klar und eindeutig gekennzeichnet sein.
- 5.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.
- 5.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.
- 5.3.7 Farbige gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler bereits am Vortag verfügbar.

5.4. Durchführung

- 5.4.1 Schnellstmögliches Aushängen der Ergebnislisten unterteilt in Spielklassen nach jeder Runde.
- 5.4.2 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.
- 5.4.3 Megaphon bzw. Lautsprecheranlage für Ansagen und Finalkommentierung.

5. A-Turniere

- 5.4.4 Der Turnierverantwortliche/Turnierdirektor darf nicht als Spieler am Turnier teilnehmen, damit er jederzeit für Probleme während der Runden ansprechbar ist.
- 5.4.5 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.
- 5.4.6 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar. Die Regelungen des "Promotion-Material" aus dem Anhang wird damit Teil des German Tour-Regelwerks.
- 5.4.7 Die Ergebnisse müssen spätestens einen Tag nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.
- 5.4.8 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt des Turniers ein gültiger "PDGA Certified Official" sein. Falls das Open-Finale nicht durch ihn begleitet wird, muss ein anderer vorher benannter und angekündigter Official das Finale begleiten.

5.5. Sonstiges

- 5.5.1 Maximale Anzahl an A-Turnieren für die Saison 2012 ist zwei.
Hinweis: Geändert für GT 2012
- 5.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines Turniers in die German Tour ist der 31.1. der jeweiligen Saison.
- 5.5.3 Termine der "PDGA Amateur Disc Golf World Championships", "PDGA Professional Disc Golf World Championships", Disc Golf Europameisterschaften und Deutsche Meisterschaften sind für A-Turniere gesperrt.
- 5.5.4 Eine eigenständige Website muss mindestens 4 Monate (entspricht dem Anmeldebeginn) alle für Spieler notwendigen Informationen zum Turnier enthalten.
Hinweis: Neben den Turnierdaten die auch in der GT-Online Ausschreibung enthalten sind, sollte eine Website auch Informationen zur Anfahrt, Unterkunft usw. bieten.
- 5.5.5 Die GT-Abgabe beträgt EUR 2,- je Teilnehmer.

6. Die German Tour als Turnierserie

6.1. Divisionen

6.1.1 Die folgende Tabelle zeigt die Divisionen der German Tour. Die Prozentangabe wird für die Verteilung der Startplätze bei A/B-Turnieren herangezogen. Geschlecht und Alter nennen Geschlechts- bzw. Altersbeschränkungen. Zu den Altersbeschränkungen/Jahrgängen ist Regel 6.1.2 zu beachten.

Division	Kürzel	Startplätze (%)	Geschlecht	Alter
Open	O	61.6	w/m	-
Damen	W	10.4	w	-
Junioren	J	8.8	w/m	18-
Masters	M	14.4	w/m	40+
Grandmaster	GM	4.0	w/m	50+
Senior Grandmaster	SGM	0.4	w/m	60+
Legend	L	0.4	w/m	70+
		100		

6.1.2 Für die Wahl der Division gelten die Beschränkungen aus 6.1.1. Man kann in dem Kalenderjahr in dem man das notwendige Alter erreicht in eine Division wechseln. Zusätzlich gilt: Als Division für die German Tour darf die Division gewählt werden, die für das Jahr der Saison gültig ist.

Hinweis: Beispiel: Am 1. November 2010 (erster Tag der German Tour der Saison 2011) kann ein Spieler bei einem Turnier an diesem Tag eine Division wählen, die für ihn im Jahr 2011 erlaubt ist.

6.1.3 Alle Spieler müssen beim ersten Start in der German Tour für die jeweilige Saison verbindlich die Division festlegen, in der sie starten. Die Wahl der Division trifft der Spieler selbst zum ersten Turnier.

6.2. German Tour-Wertung

Die "Wertung" definiert die Vorgehensweise wie aus den einzelnen Punkten eines Spielers die Gesamtpunktzahl und die Gesamtliste/Rangliste der German Tour ermittelt wird.

6.2.1 Die German Tour-Wertung soll als wichtigstes Kriterium zur Qualifikation innerhalb der German Tour herangezogen werden.

6.2.2 Die German Tour-Saison läuft vom 1. November bis zum 31. Oktober des darauf folgenden Jahres. Als Saison wird der Zeitraum bezeichnet, in der die Wertungspunkte für die Ermittlung des Gesamtsiegers gesammelt werden.

6. Die German Tour als Turnierserie

- 6.2.3 Jeweils am 31. Oktober werden die German Tour-Sieger in den jeweiligen Divisionen ermittelt.
- 6.2.4 Für die Vergabe von Startplätzen werden jeweils die letzten 12 Monate der German Tour-Wertung herangezogen. (Bezugstermin hierfür ist bei A-Turnieren der Stand der German Tour-Wertung 4 Monate vor Beginn des Turniers, bei B-Turnieren 3 Monate und bei C-Turnieren 2 Monate).

- 6.2.5 Die Punktebasis eines Turniers beträgt maximal 100 Punkte. Die Punkte werden zusätzlich mit einem Faktor abhängig vom Status gewichtet: GT-A: 2, GT-B: 1 und GT-C 0,4.

Hinweis: Neu für GT12: A-Turniere werden mit Faktor 2 gewichtet.

- 6.2.6 Zur Wertung der Turniere gibt es zwei Fälle:

- a) Für die GT wird ein A-Turnier und maximal sieben weitere Turniere gewertet. Unter diesen sieben maximal vier B-Turniere.
- b) Wird kein A-Turnier gespielt, kann es durch zwei zusätzlich gespielte B-Turniere ersetzt werden.

Hinweis: Neu für GT12.

6.3. Punktevergabe

- 6.3.1 Für ein Turnier werden Punkte vergeben, wenn min. 30 (A/B) bzw. 20 (C) Spieler gestartet sind und für GT-Online gemeldet werden. Die Anzahl der DNFs im Turnier ist nicht relevant.

- 6.3.2 Wird ein A- bzw. B-Turnier mit weniger als für die Punktevergabe notwendigen Teilnehmern gespielt, so werden die Punkte mit der Gewichtung eines C-Turniers vergeben, falls es dafür genügend Teilnehmer gibt. Der Turnierstatus bleibt unberührt.

Hinweis: Ein A- bzw. B-Turnier wird dann z.B. mit max. 40 Punkten statt 100 Punkten gewertet. Siehe 6.2.

- 6.3.3 Ein Spieler bekommt Punkte, sobald er die mindestens zu spielenden Runden (die Vorrunden laut GT-Online) gespielt hat. Punkte werden auch dann vergeben, wenn das Turnier nicht beendet wurde (DNF).

- 6.3.4 Die Punkte werden auf Basis der German Tour-Division des Spielers vergeben.

- 6.3.5 Ties bekommen die gleiche Punktzahl und werden nicht aufgelöst.

- 6.3.6 Ein Stechen nach allen gespielten Runden wird ignoriert.

6.4. Punktesystem

Das Punktesystem definiert die Vorgehensweise wie aus dem Turnierergebnis die einzelnen Punkte für jeden Spieler ermittelt werden. Die Punktevergabe wurde zur GT11 vom "Wertungsteam" neu definiert.

- 6.4.1 Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte für einen Spieler wird seine Platzierung und die Anzahl der Starter in seiner Division als Schlüssel in einer fixen Tabelle herangezogen. Die Tabelle ist auf discgolf.de im Bereich der German Tour veröffentlicht.

Hinweis: Es kommt ein Punktesystem zum Einsatz, bei dem es besonders bei den ersten Platzierungen zu größeren Punktabständen kommt. Zusätzlich hängt die erreichbare Punktzahl auch von der Anzahl der Starter in der Division ab. Basis für die Vergabe der Punkte ist eine Tabelle.

6. Die German Tour als Turnierserie

- 6.4.2 Zur Ermittlung der Spalte n aus der Wertungstabelle wird die Anzahl Teilnehmer der jeweiligen Division herangezogen.
- 6.4.3 Teilnehmer der Divisionen (Grandmaster, Senior Grandmaster und Legend) werden bei der Berechnung der Punkte in eine gemeinsame Division "Experts" ("Erfahrene") zusammengefasst. Somit kommt eine größere Anzahl an Spielern für die Wertung zustande, was zu einer differenzierteren Punktevergabe führt. Die Division "Experts" wird nur zur Ermittlung der Punkte herangezogen. Die Experts sind keine Division, die in einem Turnier belegt werden kann oder in der German Tour-Wertung getrennt gelistet wird.

6.5. Siegerehrung

- 6.5.1 Die Sieger werden am 1.11. auf Discgolf.de und am Ende des Jahres im Birdie namentlich (Vorname, Nachname, Ort) veröffentlicht (Inkl. Preisgeld /GT-Card und mit Foto, falls vorhanden).
- 6.5.2 Die Sieger werden mit Urkunden geehrt, die sie nach der Siegerehrung zugeschickt bekommen. Urkunden erhalten: 1.-3. Open, Master, Damen, Junior und jeweils der Beste Grandmaster, Senior-Grandmaster und Legend

6.6. Preise für die German Tour

- 6.6.1 Der Sieger der Junioren erhält eine GT-Card für die nachfolgende Saison.
- 6.6.2 Die Abgaben der Turniere für jeden einzelnen Starter werden am Ende der Saison vollständig als Preisgeld wieder ausgeschüttet. Der Gesamtbetrag wird basierend auf den einzelnen Starts auf die einzelnen Divisionen umgelegt. Beträge werden auf EUR 5,- gerundet.
Hinweis: Neu für GT12: Junioren sind in der Verteilung nicht mehr ausgeschlossen.
- 6.6.3 Überschreitet das Preisgeld in einer Division insgesamt EUR 200,-, dann wird es im Verhältnis 60/40 zwischen den ersten beiden Plätzen aufgeteilt. Überschreitet das Preisgeld für den Zweitplatzierten EUR 200,-, wird die Gesamtsumme für die Division im Verhältnis 50/33/17 zwischen den ersten drei Plätzen aufgeteilt.
Hinweis: Angepasst GT12: Erweitert auf erste drei statt zwei Plätze.
- 6.6.4 Zur Verteilung der Preisgelder werden die Divisionen Grandmaster, Senior Grandmaster und Legends als eine behandelt (entspricht der "Experts"-Division). Diese Divisionen würden für sich alleine zu wenige Spieler und damit auch zu wenig Preisgeld erreichen.
- 6.6.5 Überschreitet das gemeinsame Preisgeld aus Regel 6.6.4 für die Divisionen Grandmaster, Senior Grandmaster und Legends EUR 200,- wird es nach dem allgemeinen Schlüssel (6.6.3) auf die Divisionen aufgeteilt.
Hinweis: Neu für GT12
- 6.6.6 Das Preisgeld wird nur als Reisekostenzuschuss für den Start an einem internationalen Turnier auf Antrag ausgezahlt. Bedingung für die Auszahlung ist ein Teilnahmenachweis durch Ergebnisliste (Internet), Aufwand für Fahrtkosten und Übernachtung plausibel, detaillierter Nachweis von Hotelrechnung und Tankbeleg hilfreich aber nicht erforderlich.
- 6.6.7 Jedes DFV-Mitglied kann das Preisgeld gewinnen.

6.7. Sonstiges

- 6.7.1 Jedes Turnier in Deutschland, welches nicht Teil der German Tour ist, wird auf Wunsch in den GT-Online-Kalender für Nicht-GT-Turniere auf discgolf.de aufgenommen. Zusätzlich werden für Deutschland wichtige, internationale Turniere aufgenommen. Wichtige internationale Turniere sind die "PDGA Amateur Disc Golf World Championships", "PDGA Professional Disc Golf World Championships" und Disc Golf Europameisterschaften.
- 6.7.2 Jedem Spieler wird bei seinem ersten GT-Turnier in seinem Leben eine GT-Nummer zugewiesen. Diese Nummer muss der Spieler bei der Anmeldung/Einschreibung vor Ort angeben bzw. sicherstellen, dass sie dem Turnierdirektor bekannt ist. Sie wird verwendet, um die einzelnen gewonnenen Punkte für die Wertung zusammen zu führen.

7. GT-Gremium

Das German Tour-Gremium organisiert, überwacht und entwickelt die German Tour. Es pflegt das Regelwerk und entscheidet über auftretende Konflikte. Für Entscheidungen genügt die einfache Mehrheit. Das GT-Gremium veröffentlicht seine Entscheidungen auf discgolf.de, Birdie-Magazin, Mailingliste bzw. Newsletter. Gültig ist der jeweils aktuelle Stand der Homepage.

Die Aufgabe des GT-Gremiums ist Entscheidung bei Fragen der Regelauslegung, der Turniervergabe und der Einhaltung der Standards zu treffen. Fragen von erheblicher Tragweite (z.B. ein neues Wertungssystem, eine andere Gewichtung von A/B/C o.ä.), sowie insbesondere budget-wirksame Fragen sollten von der Mitgliederversammlung oder, falls dies terminlich nicht möglich ist, vom Vorstand entschieden werden. (Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.8.2010)

A. Anhang

A.1. PDGA Certified Officials in Deutschland

Nachfolgend die PDGA-Certified Officials in Deutschland. Kontakte werden bei Bedarf über das German Tour-Gremium vermittelt. Siehe auch: Abschnitte 5.4, 4.4.

Stand: Januar 2012

Name	PDGA#
Jan Bonse	47148
George Braun	3704
Frank Buchholz	4070
Tobias Claus	42849
Astrid Dittmann	37625
Anja Eberts	38871
Jörg Eberts	35078
Christine Hellstern	3722
Frank Hellstern	3723
Jürgen Hengstler	8324
Marco Jacobs	47158
Martin Kunz	8478
Simon Lizotte	8332
Gregor Marter	6642
Frank Neitzel	6096
Christian Plaue	8336
Oliver Schacht	6088
Sebastian Schmidt	8338
Dennis Stampfer	8356
Dominik Stampfer	35089
Michael Stelzer	8357
Michael Voglmeyer	23308

Quelle: http://www.pdga.com/certified_officials – Dort ist eine aktuelle Liste verfügbar.

A.2. Anmeldephasen

Nachdem die Anmeldung für ein Turnier geöffnet ist, können sich die Spieler über ihr GTO-Konto zum Turnier anmelden. In der ersten Phase sind dabei die Startplätze für die qualifizierten Spieler reserviert. Meldet sich ein nicht-qualifizierter Spieler an, wird er auf der Warteliste geführt.

A. Anhang

16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
4. Monat				3. Monat				2. Monat				1. Monat				
1. Phase: Anmeldungen für gesetzte und nicht gesetzte Spieler. Nicht gesetzte landen auf der Warteliste. Zahlfrist am Ende.				2. Phase: Nachrückung nicht bezahlte Spieler und offene Plätze aus Warteliste nachrücken. Zahlfrist am Ende.				3. Phase Nachrückverfahren nicht bezahlte Spieler und offene Plätze aus Warteliste nachrücken. Zahlfrist am Ende.				Frei Freie Vergabe durch TD. Zahlfrist individuell.				

12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0				
3. Monat				2. Monat				1. Monat								
1. Phase: Anmeldungen s.o.				2. Phase: Nachrückung s.o.				3. Phase Nachrückverfahren s.o.				Frei s.o.				

8	7	6	5	4	3	2	1	0
2. Monat				1. Monat				
Anmeldungen Anmeldung frei für alle im GTO registrierten Spieler. Bei Überschreitung der Startplätze wird eine Warteliste eröffnet.								

Abbildung A.1.: Die Phasen der Turnieranmeldung

Die GT-Wertung zum Start der Anmeldung dient als Grundlage für die Qualifikation. Die ersten X Spieler einer Division in der Wertung sind qualifiziert, wenn das Turnier X Startplätze für diese Division bereitstellt. Durch den möglichen Divisionswechsel beim ersten Turnier eines Spielers in der Saison sind jedoch Verschiebungen in der Qualifikation möglich, die nicht in der Qualifikationsliste des Turniers geführt werden können. Die Qualifikationsliste ist für A/B-Turniere über die Turnierdetails in GT-Online einsehbar.

Während der ersten Phase muss der Turnierdirektor den Zahlstatus der Spieler (Startgebühr per Überweisung) aktuell halten. Er löscht dann zu Beginn der zweiten Phase alle nicht bezahlten Spieler von der Starterliste und kann Spieler von der Warteliste nachrücken. Sind während der zweiten Phase noch Startplätze frei und befinden sich keine Spieler auf der Warteliste, so landet ein neu angemeldeter Spieler bei Anmeldung automatisch auf der Starterliste ohne den Umweg über die Warteliste.

Zum Ende der zweiten Phase werden wieder alle nicht bezahlten Startplätze gelöscht und die Warteliste nachgerückt. Innerhalb der dritten Phase kann der Turnierdirektor beliebige Fristen für die Überweisung setzen.

Während der gesamten Anmeldephase können vom TD die vorhandenen Wildcards vergeben werden. Die Spieler können jederzeit ihre Anmeldeoptionen bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Drei Wochen vor dem Turnier kann der Turnierdirektor übrige Startplätze frei durch Wildcards vergeben. Es besteht dabei keine Beschränkung mehr auf die Divisionen oder Qualifikationen. Grundsätzlich

A. Anhang

werden Spieler über sie betreffende Aktionen in GTO per Email informiert (Erhalten einer Wildcard, Löschung, Überweisung, ...). Der Turnierdirektor kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden.

(Quelle: Kurzanleitung GT-Online)

A.3. Promotion-Material

A.3.1 Der Verband kann Promotion-Material in Form von z.B. Beach-Flags und mobilen Werbebanden zur Verfügung stellen. Die Verfügbarkeit ist vom Veranstalter im Vorfeld des Turniers beim Verband zu erfragen. Das Material soll von Turnier zu Turnier verschickt werden.

A.3.2 Das Werbematerial ist vom Veranstalter vorteilhaft aufzustellen. Dies gilt an allen Turniertagen und ggf. auch zu den Doubles, bzw. während des freien Trainings am Tage vor dem eigentlichen Turnier. Nicht vorteilhaft ist beispielsweise eine gehäufte Anordnung aller Materialien an einer Stelle oder eine Platzierung hinter Büschen etc. Besonders vorteilhaft sind Anordnungen, die es ermöglichen, dass das Material auf Fotos von Siegerehrungen oder spektakulären Szenen erscheint.

A.3.3 Das GT-Gremium kann den Veranstalter von der Pflicht zur Aufstellung entbinden, wenn dies rechtzeitig (vor dem Versand) vom Veranstalter beantragt wird und ein nachvollziehbarer Grund vorliegt. Beispiele von nachvollziehbaren Gründen sind: Das Turnier findet abseits der Öffentlichkeit im tiefen Wald ohne Publikumsverkehr statt und es werden auch keine Vertreter der Presse vor Ort sein. Firmenlogos oder Designs stellen keinen nachvollziehbaren Grund dar.

A.3.4 Die Platzierung ist ggü. dem GT-Gremium durch geeignetes Fotomaterial innerhalb einer Woche nach Ende des Turniers zu dokumentieren.

A.3.5 Im Vorfeld des Turniers, spätestens zu Beginn des vorherigen A- oder B-Turniers der German-Tour, ist dem Verband ein Ansprechpartner mit Adresse und Telefonnummer zu nennen, der das Material in Empfang nimmt, während der Veranstaltung verantwortlich betreut und nach Gebrauch so zeitnah zum nächsten A-/B-Turnier der German Tour versendet, dass es dort genutzt werden kann.

A.3.6 Der Versand erfolgt mit dem vom Verband empfohlenen Versandunternehmen. Die Kosten trägt zunächst der Veranstalter. Die Versandkosten können im Nachgang auf Antrag vom Verband erstattet werden. Die Übernahme der Versandkosten kann z.B. abgelehnt werden, wenn die Aufstellung nicht oder nicht vorteilhaft durchgeführt wurde, das Material beschädigt oder nicht rechtzeitig zum nächsten Turnier versendet wurde.

A.3.7 Der Veranstalter hat bezüglich des Versands (Ansprechpartner, Zeitpunkt etc.) eine Holschuld. Er muss sich um das rechtzeitige Versenden des Materials kümmern und ggf. den Ansprechpartner beim Verband erfragen.

A.3.8 Bei Beschädigung oder Verlust von Werbematerial ist dem Verband dies unverzüglich mitzuteilen. Eine Ersatzpflicht des Veranstalters besteht in diesem Fall nicht grundsätzlich, wenn glaubhaft gemacht werden kann, dass weder Fahrlässigkeit noch Absicht vorliegt.

Beispiel 1: Das Stehenlassen des Werbematerials nach Beendigung des Spielbetriebs an einem Tag bis zum Start des Turniers am nächsten Tag wäre fahrlässig. In diesem Fall wäre der Veranstalter ersatzpflichtig.

A. Anhang

Beispiel 2: Die Beschädigung des Materials durch unbekannte Dritte während des Spielbetriebs wäre nicht fahrlässig oder gar absichtlich.

Grundsätzlich gilt: Das Material ist pfleglich zu behandeln. Sollte es verschmutzt oder beschädigt beim Veranstalter eintreffen, ist der Verband zu unterrichten und nach Möglichkeit Reparatur (Reinigung) zu leisten. Beschädigtes oder verschmutztes Material sollte im Sinne einer positiven Darstellung von Turnierveranstalter, Verband und Werbepartnern nicht zum Einsatz kommen (sollte selbstverständlich sein).

A.3.9 Das Werbematerial ist nur für Windstärken bis 40 km/h verwendbar. Sollten höhere Windstärken vorhergesagt werden, besteht keine Pflicht zur Nutzung des Materials. Sollte es dennoch genutzt werden, besteht Ersatzpflicht im Falle einer Beschädigung. Maßgeblich ist der Wetterbericht auf www.wetter.com jeweils am Vorabend des betreffenden Turniertages.

A.4. Haftpflicht-Versicherung

Für A/B-Turniere der German Tour, deren Ausrichter gemeinnützig nach §§51 ff. AO (Abgabenordnung des Bundes) arbeitet, hat der DFV eine Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen. Gemäß den Sportgepflogenheiten sind damit Schäden an unbeteiligten Dritten Personen oder Sachschäden, verursacht durch die Teilnehmer, abgedeckt.

Sportliche Unfälle sind durch die Haftpflicht nicht abgedeckt. Die Teilnehmer sind üblicherweise sportlich über den Verein abgesichert, für den sie antreten.

Für Ausrichter, die nicht gemeinnützig nach §§51 ff. AO (Abgabenordnung des Bundes) arbeiten, muss der Ausrichter nach Bedarfsprüfung ggf. selbst für eine Versicherung sorgen.

Weitere Details wie Deckungssumme, usw. sind über den Abteilungsvorstand zu erfahren. Email: vorstand@discgolf.de

A.5. German Tour-Card Besitzer

Besitzer einer "German Tour-Card" (vgl. 2.2.3) für die Saison 2012:

- Sven Rippel

A.6. Weitere Dokumente

- GT-Online Kurzanleitung:
Anleitung mit Hilfen für Turnierdirektoren zur Verwendung von GT-Online. Zugänglich für Turnierdirektoren in GT-Online nach Login unter dem Menüpunkt MyGT -> TD Tools.
- Hilfestellung für Turnierdirektoren:
Ein Dokument, welches Hinweise und Checklisten für Turniere enthält, ist erhältlich unter: <http://www.discgolf.de/gt-regelninfos/>.